HANDBUCH

REPORTGENERATOR CLASSIC

für time*Card* 10

EXKLUSIVE ENTWICKLUNG UND VERTRIEB ÜBER:

WSOFT GMBH | INFO@WSOFT-GMBH.DE| 0341-22170040

INFORMATIONEN

Willkommen zur Reporting-Software der Wsoft GmbH.

Ausgehend von der Idee, unseren Kunden eine einfache Möglichkeit zu bieten, sowohl simple als auch komplexe Auswertungen in timeCard 10 zu ermöglichen, haben wir den Reportgenerator Classic für Sie entwickelt.

Ob ein bereits bestehender Report aus unseren Produktkatalog, eine mögliche Portierung von timeCard6 Reporten oder eine auf Sie angepasste Neuentwicklung - mit den Reportgenerator Classic können so ziemlich alle denkbaren Auswertungswünsche rund um timeCard 10 erfüllt werden.

In diesem Handbuch werden die Inbetriebnahme und alle allgemeinen Eigenschaften sowie Funktionen beschrieben.

Enrico Wollesky
Geschäftsführer Wsoft GmbH

Sebastian Rotter
Entwicklungsleiter Reportgenerator

Inhalt

1. Vorbereitungen 4
2. Setup 5
3. Was macht das Setup 9
4. Einstellungen 13
5. Report-Konfiguration 19
6. Report-Ausführung 21
7. Schlusswort 24

1. VORBEREITUNGEN

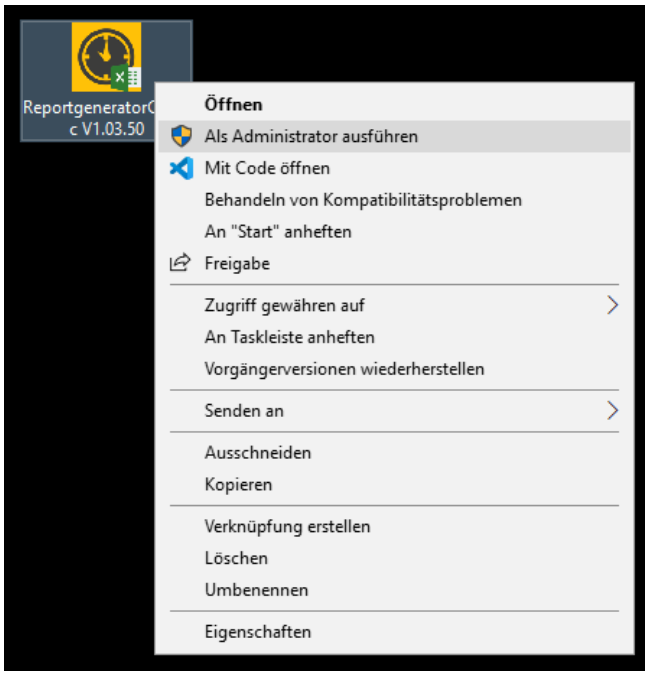
Für die Installation des Reportgenerator Classic benötigen wir den timeCard 10 Basislizenzcode Ihres Kunden.

Im Gegenzug erhalten Sie von uns einen Downloadlink der Setup-Datei, den Reportgenerator Classic Lizenzcode und ggf. weitere Freischaltcodes für die von Ihnen zusätzlich beauftragten Reporte.

Die Installation findet auf den timeCard 10 Webserver des Kunden statt.

2. SETUP

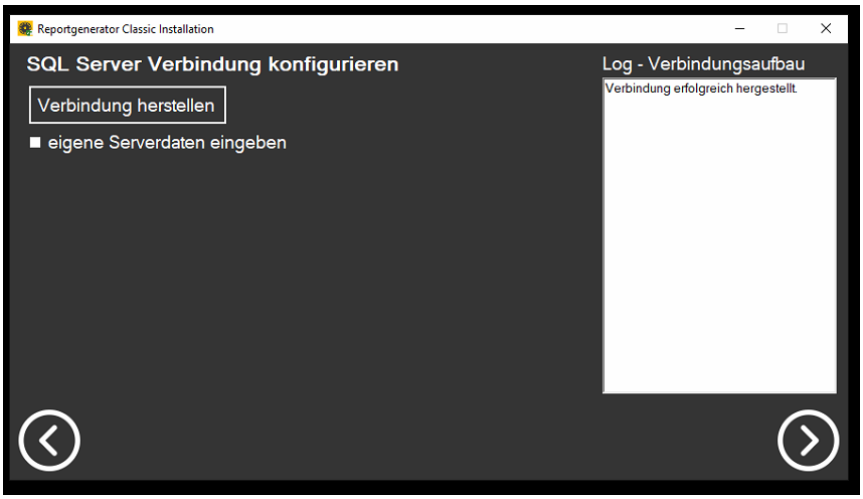
Genauso wie bei timeCard 10, wird das Reportgenerator Classic Setup mit Rechtsklick „Als Administrator ausführen“ gestartet. Das ist notwendig, damit alle notwendigen Windows Berechtigungen während des Installationsprozesses vorhanden sind.



Anschließend sehen Sie den Begrüßungsbildschirm des Setups.

Mit einem Klick auf Weiter (Pfeil-Button unten rechts) gelangen wir in die SQL-Server-Konfiguration.

Bei einer Standardinstallation reicht es auf „Verbindung herstellen“ zu klicken. Das Setup baut automatisch eine Verbindung zum timeCard 10 SQL-Server auf. Im rechten Log-Fenster sehen Sie ob die Verbindung erfolgreich ist oder nicht.



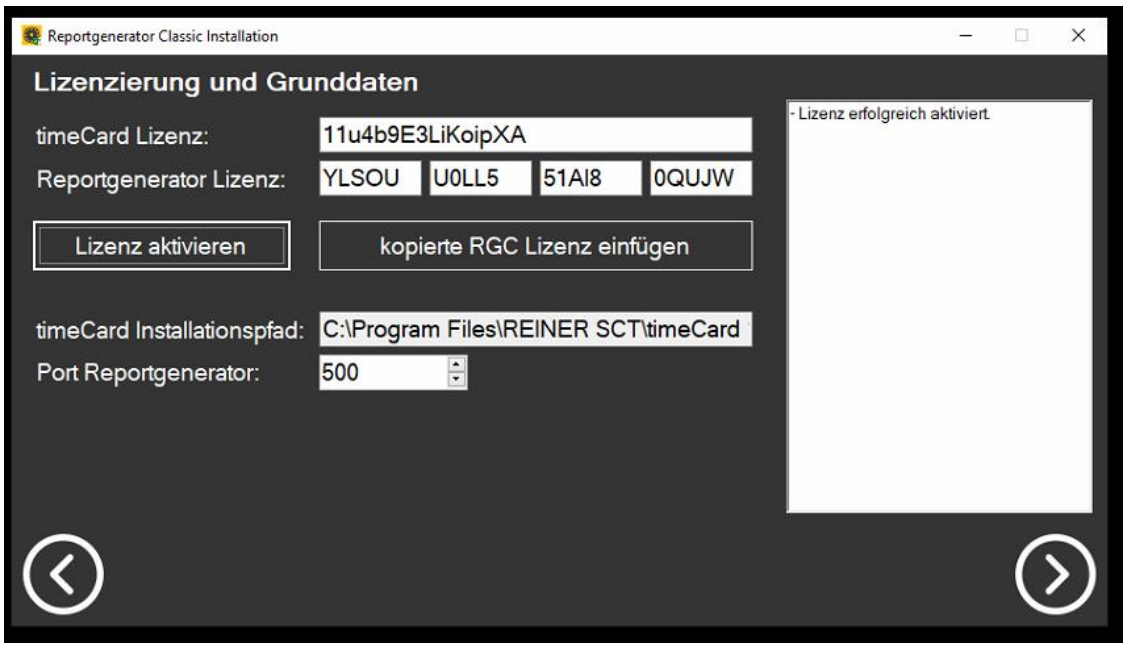
Bei Installationen mit eigenen SQL-Server klicken Sie auf „eigene Serverdaten eingeben“ um dessen Daten einzutragen. Anschließend Klicken Sie ebenfalls auf „Verbindung herstellen“.

Mit einem Klick auf Weiter (Pfeil-Button unten rechts) gelangen wir zur Lizenzierung.

Auf der Lizenzierungsseite tragen Sie in das Feld „timeCard Lizenz“ die timeCard 10 Basislizenz Ihres Kunden ein. Hierbei ist es egal ob Sie die Lizenz mit oder ohne Bindestriche eintragen.

In die Segmente von „Reportgenerator Lizenz“ tragen Sie die von uns übermittelte Reportgenerator Classic Lizenz des Kunden ein. Sofern Sie die Lizenz mit Bindestrichen in die Zwischenablage kopieren, kann diese über „kopierte RGC Lizenz einfügen“ eingetragen werden.

Durch drücken auf „Lizenz aktivieren“ wird die Lizenz geprüft. Ob die Prüfung und somit die Aktivierung erfolgreich ist, können Sie im rechten Log-Fenster nachvollziehen.



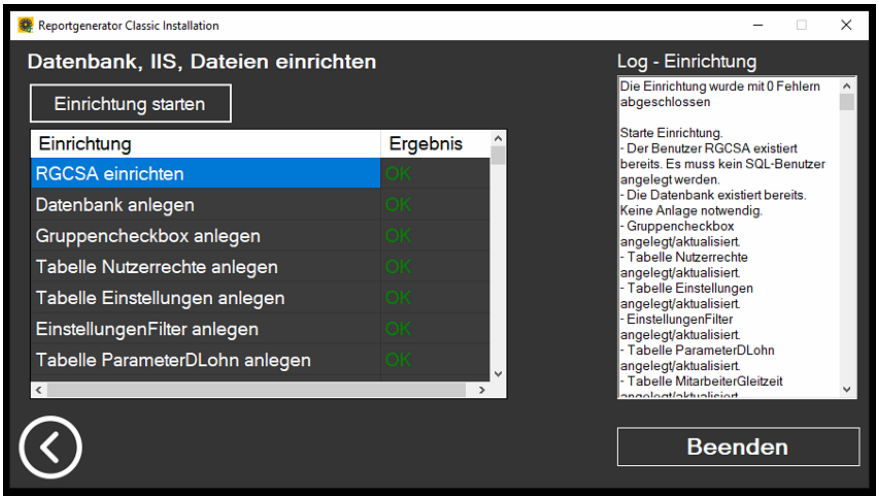
Ebenfalls tragen Sie auf der Lizenzierungsseite Ihren Wunsch-Website-Port für den Reportgenerator Classic ein, Standardvorgabe ist Port 500.

Über den hier eingetragenen Port wird später die Webanwendung aufgerufen. Sollte der Port zu einem späteren Zeitpunkt gewechselt werden, führen Sie das Setup erneut aus und ändern diesen über die Setuproutine und nicht über die Bindungen im IIS.

Der Port wird in einige Dateien eingetragen, das alleinige Ändern des Ports über den IIS würde diese Dateien nicht neu beschreiben.

Mit einem Klick auf Weiter (Pfeil-Button unten rechts) gelangen wir zur Einrichtung.

Auf der Einrichtungsseite betätigen Sie lediglich den „Einrichtung starten“ Button. Das Setup legt nun alle benötigten Dateien und Konfigurationen an.

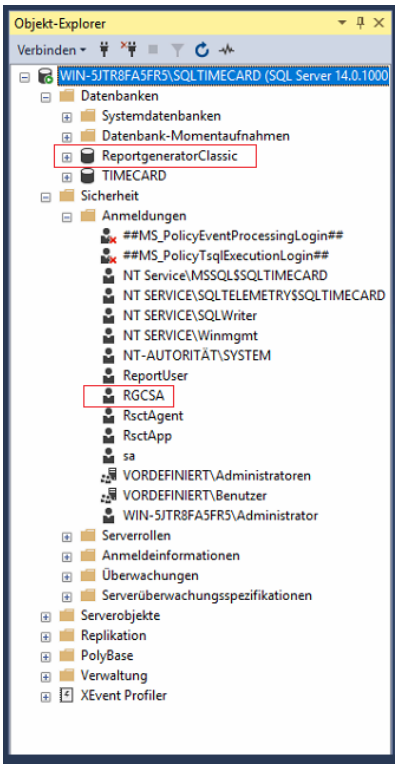


Sobald die Setuproutine durch ist, wird im rechten Logfenster angezeigt ob Fehler während der Installation auftraten und es öffnet sich die Einstellung Login Seite des Reportgenerator Classic.

3. WAS MACHT DAS SETUP?

Damit Sie wissen, was das Setup alles anlegt und konfiguriert, hier eine Zusammenfassung der Einrichtung der einzelnen Komponenten.

Im SQL-Server wird ein neuer sysadmin Account mit dem Namen RGCSA und dem Passwort RGCSA angelegt.

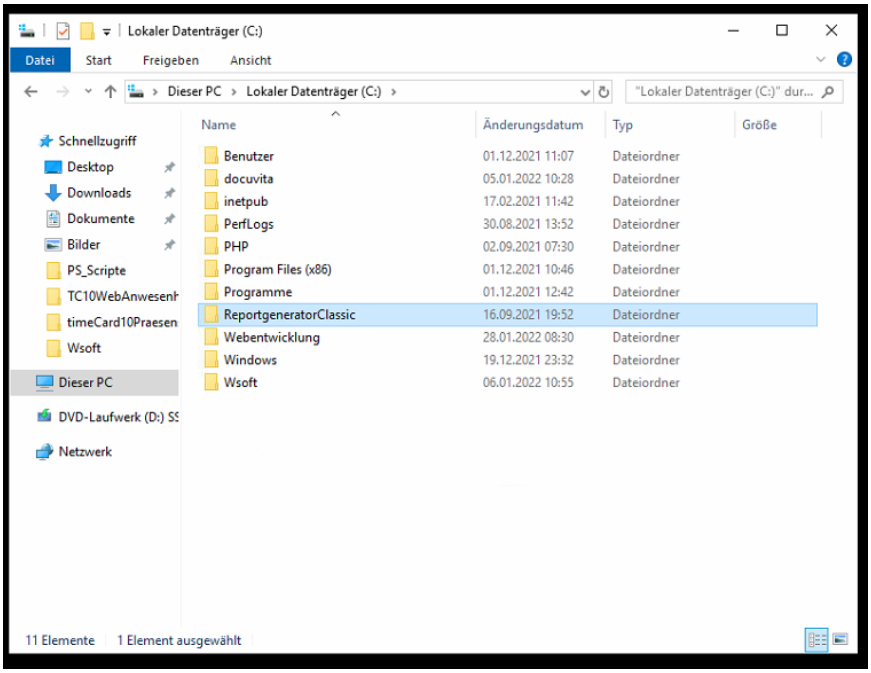


Dieser ist notwendig, damit dem Programm ein fester SQL-Server-Login zur Verfügung steht, der auf alle Ressourcen der Datenbank zugreifen kann.

Ebenfalls wird eine zusätzliche Datenbank namens ReportgeneratorClassic angelegt, in der alle notwendigen Konfigurationen gespeichert werden.

Der Grund hierfür, wir wollen aus der timeCard 10 Datenbank lediglich lesen und keine Funktionen, Tabellen o.ä. hineinschreiben.

Auf der Partition C: wird ein Ordner namens ReportgeneratorClassic angelegt.

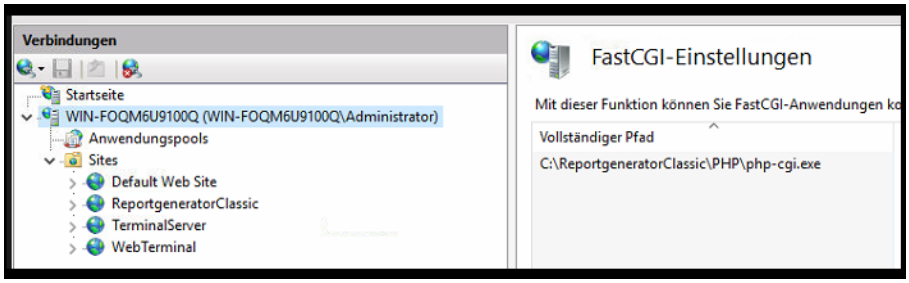


In diesen befindet sich die verwendete PHP-Version und alle Website-Daten des Reportgenerator Classic.

Zum momentanen Zeitpunkt kann der Pfad nicht abweichen und ein manueller Umzug würde zur Nicht-Nutzbarkeit des Reportgenerator Classic führen.

Im Microsoft IIS wird eine neue Website namens ReportgeneratorClassic eingerichtet, welche über den im Setup gewählten Wunschport erreichbar ist.

Damit bereits installierte PHP-Versionen für andere Webseiten nicht umkonfiguriert bzw. angepasst werden, verwendet die Webseite allein die PHP-Version welche unter C:\ReportgeneratorClassic\PHP liegt.



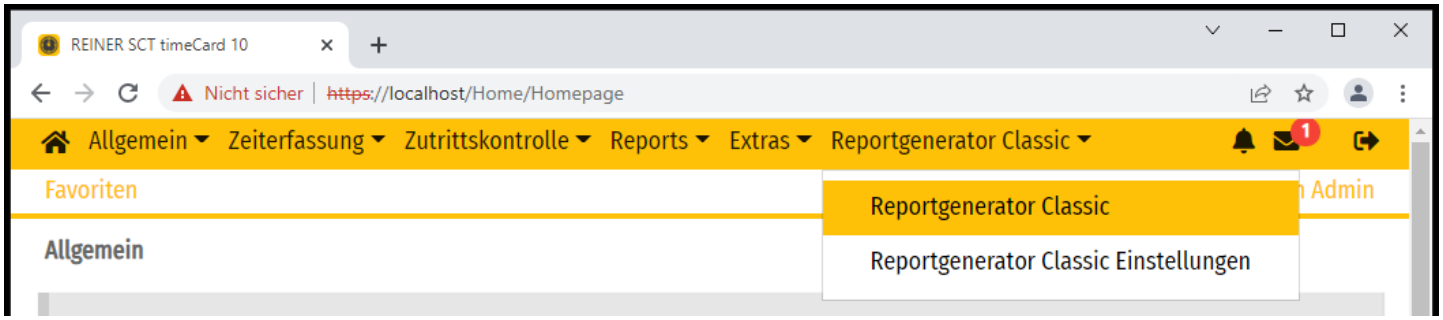
Das hinterlegte SSL-Zertifikat wird bei der ersten Installation aus dem WebTerminal von timeCard 10 ausgelesen und ebenfalls beim Reportgenerator Classic hinterlegt.

Über die Bindungen können Sie jederzeit ein anderes Zertifikat der Webseite zuordnen, bei Updates wird das von Ihnen gesetzte Zertifikat nicht verändert.

Der Webseiten Port darf, wie im Setup beschrieben, nur über die Setuproutine verändert werden.

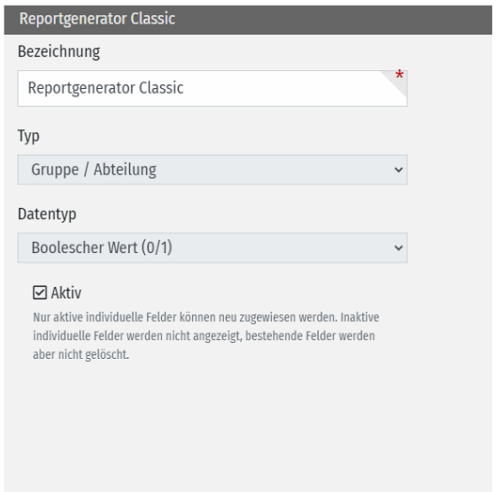
Das Menüband der timeCard 10 wurde um den Eintrag Reportgenerator Classic erweitert, wodurch der Endnutzer direkt aus der timeCard den Reportgenerator Classic öffnen kann.

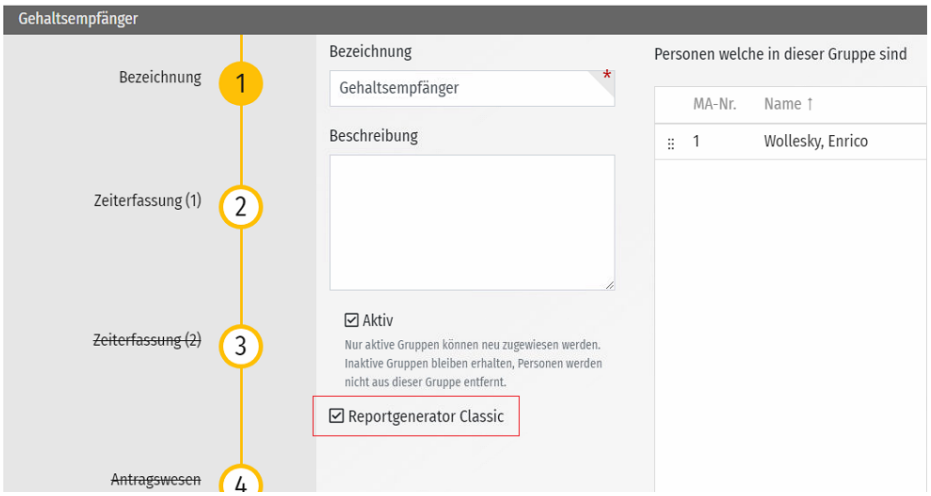
Nach jeden timeCard 10 Update und/oder einer Reparaturinstallation wird das Menüband zurückgesetzt. Über ein erneutes Ausführen der Setuproutine wird der Menüeintrag wieder hinzugefügt.



Sofern es noch nicht vorhanden ist, wird ein individuelles Feld für Gruppen / Abteilungen vom Datentyp Boolescher Wert namens Reportgenerator Classic angelegt.

Die genaue Funktionsweise dieser Checkbox wird unter Einstellungen beschrieben.

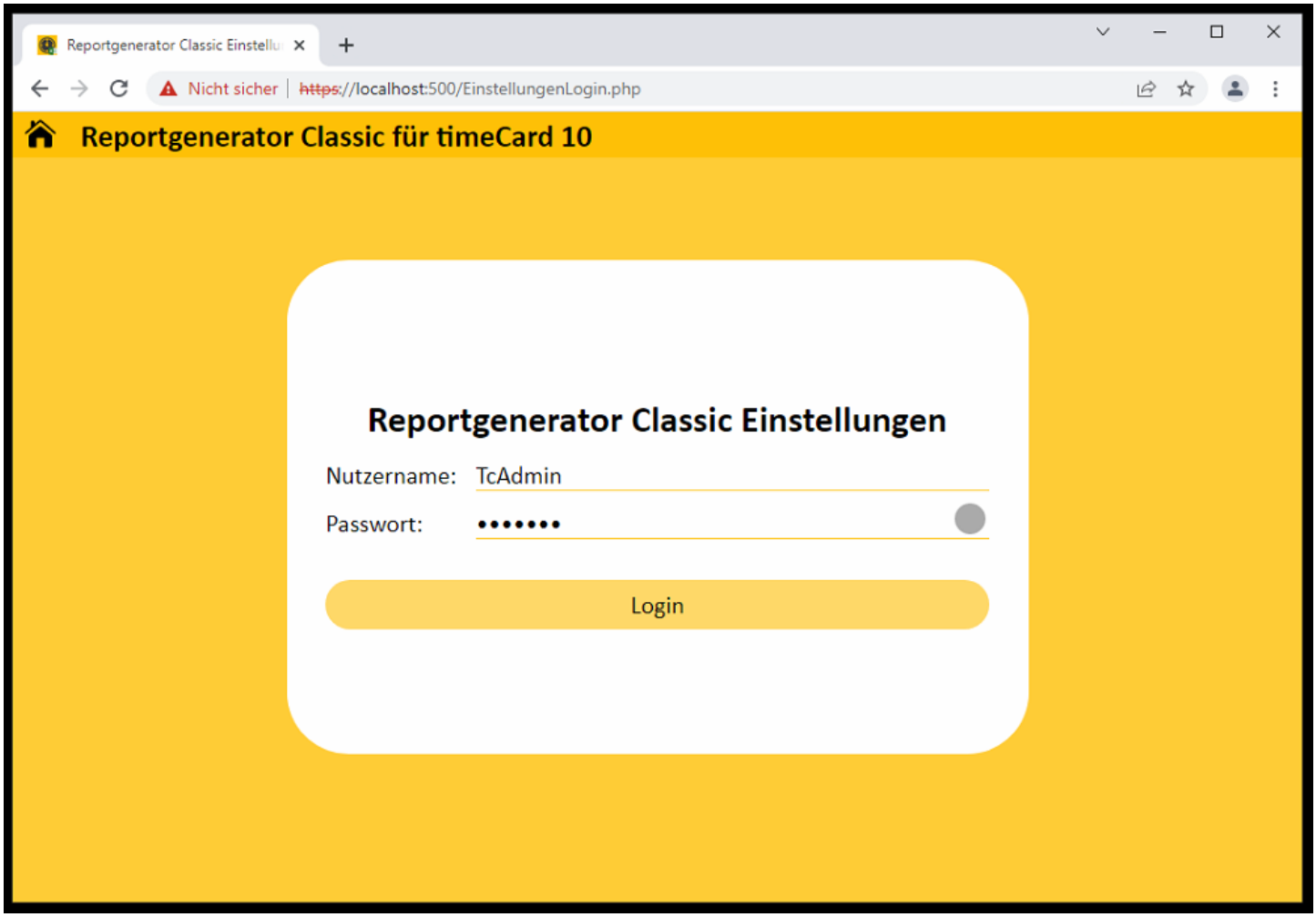




4. EINSTELLUNGEN

Die Einstellungs-Webseite des Reportgenerators erreichen Sie über https://[Serveradresse:Port]/EinstellungenLogin.php

Nutzen Sie die timeCard 10 Login-Daten des TcAdmin um sich einzuloggen. Andere timeCard 10 Logins können sich nicht in die Einstellungen einloggen.



Im oberen Menüband der Einstellungen können alle administrativen Funktionen des Reportgenerator Classic ausgeführt werden.

Logout:

Loggt Sie aus der Einstellungswebseite aus um unbefugten Zugriff zu verhindern.

Zugriffseinstellungen:

In den Zugriffseinstellungen können Sie entscheiden, welcher timeCard 10 Benutzer sich in den Reportgenerator Classic einloggen darf bzw. wer Reporte ausführen darf. Per Schieberegler gewähren oder entziehen Sie den jeweiligen Benutzern das Login-Recht.
Die hier erteilten Zugriffsrechte wirken sich nur auf die Reportausführung aus, nicht auf die Einstellungswebseite.
Neu angelegte timeCard 10 Mitarbeiter werden beim Login der Mitarbeiter in den Reportgenerator Classic automatisch ohne Zugriffsrecht angelegt.

Zuordnung Gleitzeitkonten:

In timeCard 10 ist es möglich einen Mitarbeiter mehrere monatliche Kalkulationsvorlagen vom Typ Arbeitszeit zu hinterlegen. Möchte man für diese Mitarbeiter z.B. die integrierte Monatsübersicht aufrufen, fragt die timeCard 10 nach welcher Kalkulationsvorlage die Anzeige berechnet werden soll.

Da im Reportgenerator Classic für mehrere Mitarbeiter gleichzeitig Auswertungen generiert werden, wäre es unpraktisch, wenn man für jeden Mitarbeiter gefragt wird, nach welcher Kalkulationsvorlage ausgewertet werden soll.

Der Kompromiss, jeden Mitarbeiter wird eine feste Kalkulationsvorlage vom Typ Arbeitszeit Periode Monat zugeordnet, nach der ausgewertet wird.

Standardmäßig wird dem Mitarbeiter die aus timeCard 10 unterste aufgelistete Kalkulationsvorlage zugeordnet, da etwaige Kalkulationen für dieses Konto der Logik entsprechend darüber angeordnet werden müssen.

Möchte man den Mitarbeiter nach einer anderen Kalkulationsvorlage auswerten lassen, kann man dies über den Schalter einstellen.

Einen Mitarbeiter kann nur ein Kalkulationskonten vom Typ Arbeitszeit Periode Monat zugewiesen werden, welches er in timeCard 10 tatsächlich zugeordnet bekommen hat. Sollte sich die Zuordnung in timeCard 10 Ändern, muss die Zuordnung im Reportgenerator Classic ebenfalls geändert werden, eine automatisierte Neuzuordnung findet nicht statt.

Neu angelegte timeCard 10 Mitarbeiter bekommen beim Login der Mitarbeiter in den Reportgenerator Classic automatisch eine Kalkulationsvorlage zugeordnet.

Standard Mitarbeiterfilter:

Diese Einstellung gibt an, ob der Reportgenerator die Mitarbeiter standardmäßig nach Abteilungen oder nach Gruppen sortiert anzeigen soll. Die Anzeige kann im Reportgenerator Classic umgeschaltet werden.

Diese Einstellung ist global und kann nicht für einzelne Mitarbeiter definiert werden.

Bei Anzeige nach Gruppen werden die Mitarbeiter einer Hauptgruppe zugeordnet, auch wenn sie mehrere Gruppenzugehörigkeiten besitzen.

Welche Gruppe zugeordnet wird entscheidet folgende Regelung:

- Es wird die erste abgefragte Gruppe genommen, zu denen der Mitarbeiter momentan zugeordnet ist
- Die Abfragereihenfolge wird durch den Hinzufügezeitpunkt bestimmt, z.B. wurde für einen Mitarbeiter am 01.01.2022 die Zugehörigkeit zu Gruppe A ab 15.12.2021 gesetzt und am 02.01.2022 die Zugehörigkeit zu Gruppe B ab 01.12.2021. Die Abfragereihenfolge ergibt die Gruppe A, da der 01.01.2022 vor dem 02.01.2022 kommt.
- Die Priorisierung einer bestimmten Gruppe kann mit dem individuellen Checkboxfeld „Reportgenerator Classic“, welches in den Gruppeneinstellung zu finden ist, forciert werden. Wenn wir bei dem oben genannten Beispiel in Gruppe B den Haken für „Reportgenerator Classic“ aktivieren und bei Gruppe A nicht, ist das Abfrageergebnis Gruppe B, da der Haken „Reportgenerator Classic“ den Hinzufügezeitpunkt überstimmt
- Sofern ein Mitarbeiter in mehreren Gruppen ist, bei denen mehrere Gruppen den Haken für „Reportgenerator Classic“ gesetzt haben, gilt für diese Gruppen wieder die Sortierung nach Hinzufügezeitpunkt
- Das ernennen eines Mitarbeiters zum Gruppenleiter zählt ebenfalls als zur Gruppe hinzugefügt

Reportfelder für dynamische Reporte:

Einige Reporte sind dynamisch konfigurierbar, wie z.B. der Quotenreport, welcher Standardmäßig bei Auslieferung des Reportgenerators dabei ist. Da sich die dynamische Konfiguration bei jedem Report unterscheidet, wird diese Einstellung bei Auslieferung der dynamischen Reporte genauer beschrieben. Die Konfiguration des Quotenreportes wird unter dem Punkt „Report-Konfiguration“ erläutert.

Reporte:

Hier können Sie Ihre verfügbaren Reporte einsehen. Im Standard enthalten sind die 5 Reporte „Monatsübersicht“, „Pausenauswertung“, „Kranktage“, „Warnreport“, „Quotenreport“.
Über den Schieberegler können Sie den Report aktivieren oder deaktivieren.

Ebenfalls können Sie den Anzeigenamen der Reporte ändern um entweder eine genauere Beschreibung zu erzielen oder um dem Wording des Kunden zu entsprechen. Zum Beispiel könnte der „Quotenreport“ in „Krankenquote“ oder „Homeofficequote“ und die „Monatsübersicht“ in „Monatsauswertung“ umbenannt werden.
Sowohl die Aktivierung/Deaktivierung als auch die Namensänderung eines Reportes muss mit einem Klick auf bestätigt werden.
Über die Schaltfläche können Sie die Ausführung der Reporte für einzelne Nutzer sperren. Das macht zum Beispiel Sinn, wenn Abteilungsleiter den „Monatsübersicht“ Report ausführen sollen aber nur die Buchhaltung einen Lohnreport ausführen darf.
Über können Reporte komplett entfernt werden. Die Standardreporte sind über ein erneutes Ausführen der Setuproutine wiederherstellbar, für alle anderen gelöschten Reporte, muss der jeweilige Freischaltcode erneut ausgeführt werden.

Lizenzprüfung:

Über die Lizenzprüfung können Sie Ihre Reportgenerator Classic Lizenz einsehen und ob diese gültig ist

Lizenz gültig

Eingegebene timeCard Lizenz	Reportgenerator Classic Lizenz	timeCard Lizenz Id	timeCard Lizenz	Lizenz Ablaufdatum	Lizenz Gültig
obpB1ZhIbnVV5ewA	YLSOU-U0LL5-5MAI8-0QUJW	9	obpB1ZhIbnVV5ewA	14.03.2022 23:00:00	31 Tage 11h 7m 53s

Premiumreporte aktivieren:

Bei den Premiumreporten handelt es sich um Lohnexportbaukästen für DATEV LODAS und DATEV Lohn und Gehalt. Für die Nutzung der Baukästen ist jeweils eine Zusatzlizenz notwendig.

Freischaltcode eingeben:

Über den Freischaltcode können noch nicht freigeschaltete Reporte freigeschalten werden. Sofern Sie bei uns einen Report bestellen oder z.B. vom Quotenreport eine zweite Ausführung benötigen, senden Sie uns die gewünschte Reportnummer (z.B. S0006 für den Quotenreport), die timeCard 10 Basislizenz des Kunden und die gewünschte Maximalanzahl der Aktivierungen.

Wenn Sie z.B. den Quotenreport 3x benötigen, da 3 verschiedene Quoten ausgeführt werden sollen, benötigen Sie einen Freischaltcode für 3x Quotenreport, auch wenn bereits einer aktiv ist.

Bitte teilen Sie für die Angebotserstellung trotzdem mit, wie viele Reporte zusätzlich sie benötigen.

Kurzum werden folgende Informationen benötigt:

- timeCard 10 Basislizenz des Kunden
- Reportnummer
- Maximalanzahl der Aktivierungen (z.B. 3)
- Anzahl der mit der Reportnummer bereits aktivierten Reporte (z.B. 1)
- Anzahl der zusätzlich freizuschaltenden Reporte für die Angebotserstellung (z.B. 2)

Programmversion:

Die Programmversion zeigt Ihnen an, welche Reportgenerator Classic Version momentan installiert ist.

5. REPORT-KONFIGURATION

Einige Reporte benötigen eine spezielle Konfiguration. Hierunter zählt u.a. die Anlage spezifischer An/Abwesenheiten oder die Konfiguration dynamischer Reporte.

Die hier aufgelisteten notwendigen Konfigurationen beziehen sich auf die 5 Standardreporte. Für weitere erworbene Reporte wird Ihnen mitgeteilt ob und welche Konfigurationen Sie vornehmen müssen.

Report Pausenauswertung (S0003):

- Die An/Abwesenheit Kind krank muss mit Kürzel KK angelegt werden (Abwesenheitsname kann variieren)

Report Kranktage (S0004):

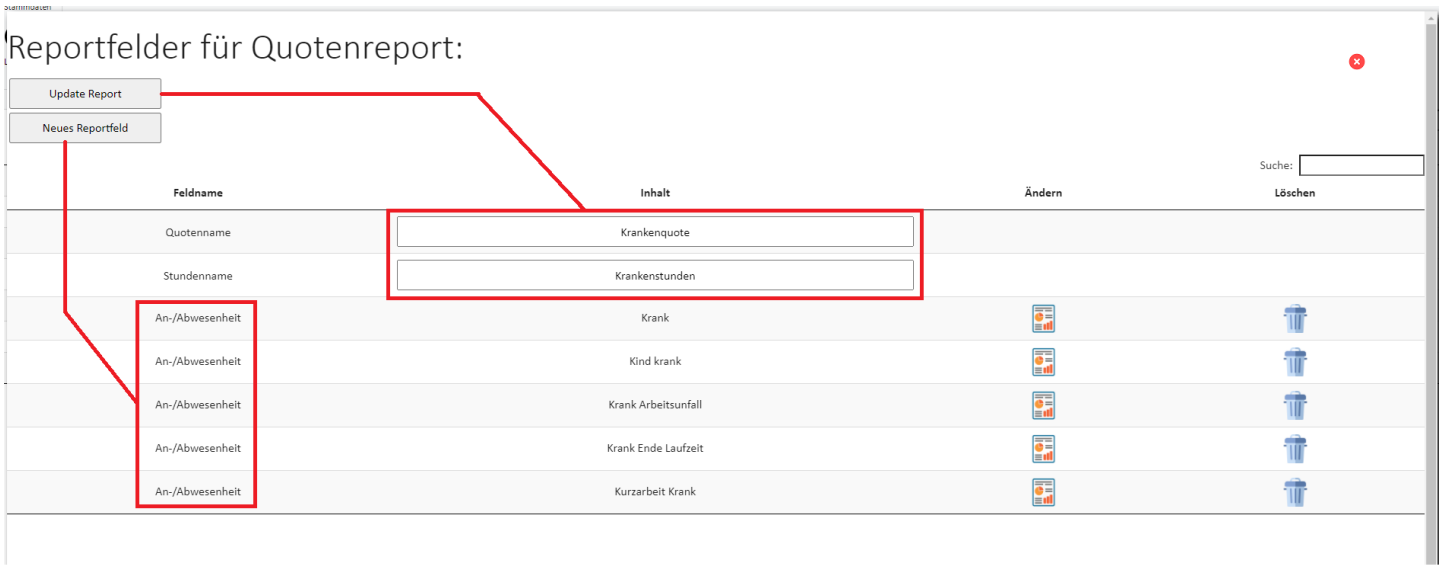
- Die An/Abwesenheit Kind krank muss mit Kürzel KK angelegt werden (Abwesenheitsname kann variieren)
- Die An/Abwesenheit Krank Arbeitsunfall muss mit Kürzel KAU angelegt werden (Abwesenheitsname kann variieren)
- Die An/Abwesenheit Krank Ende Laufzeit muss mit Kürzel KrLFZ angelegt werden (Abwesenheitsname kann variieren)

Report Quotenreport (S0006):

Der Quotenreport ist einer unserer speziellen dynamischen Reporte. Welche An/Abwesenheiten Sie hier auswerten möchten, können Sie selbst konfigurieren.

Die Konfiguration des Reportes geschieht über das Einstellungsmenü
Reportfelder für dynamische Reporte.
Hier werden alle dynamischen Reporte mit Ihren unter den Menüpunkt Reporte angegebenen Namen angezeigt.
Durch klicken auf den Reportnamen öffnet sich die Einstellung des gewählten Reports.

In den dynamischen Reporten existieren jeweils 2 Hauptschaltflächen. Einmal „Update Report“ und zum anderen „Neues Reportfeld“.
Mithilfe der Schaltfläche „Update Report“ speichern Sie Einstellungen, die händisch geschrieben und nicht ausgewählt werden.
Mithilfe der Schaltfläche „Neues Reportfeld“ können Sie ein neues Wertefeld hinzufügen, welches Ihnen eine Auswahl über die Schaltfläche bereitstellt.
Diese Auswahl wird sofort automatisch gespeichert. Über die Schaltfläche kann das Reportfeld entfernt werden.



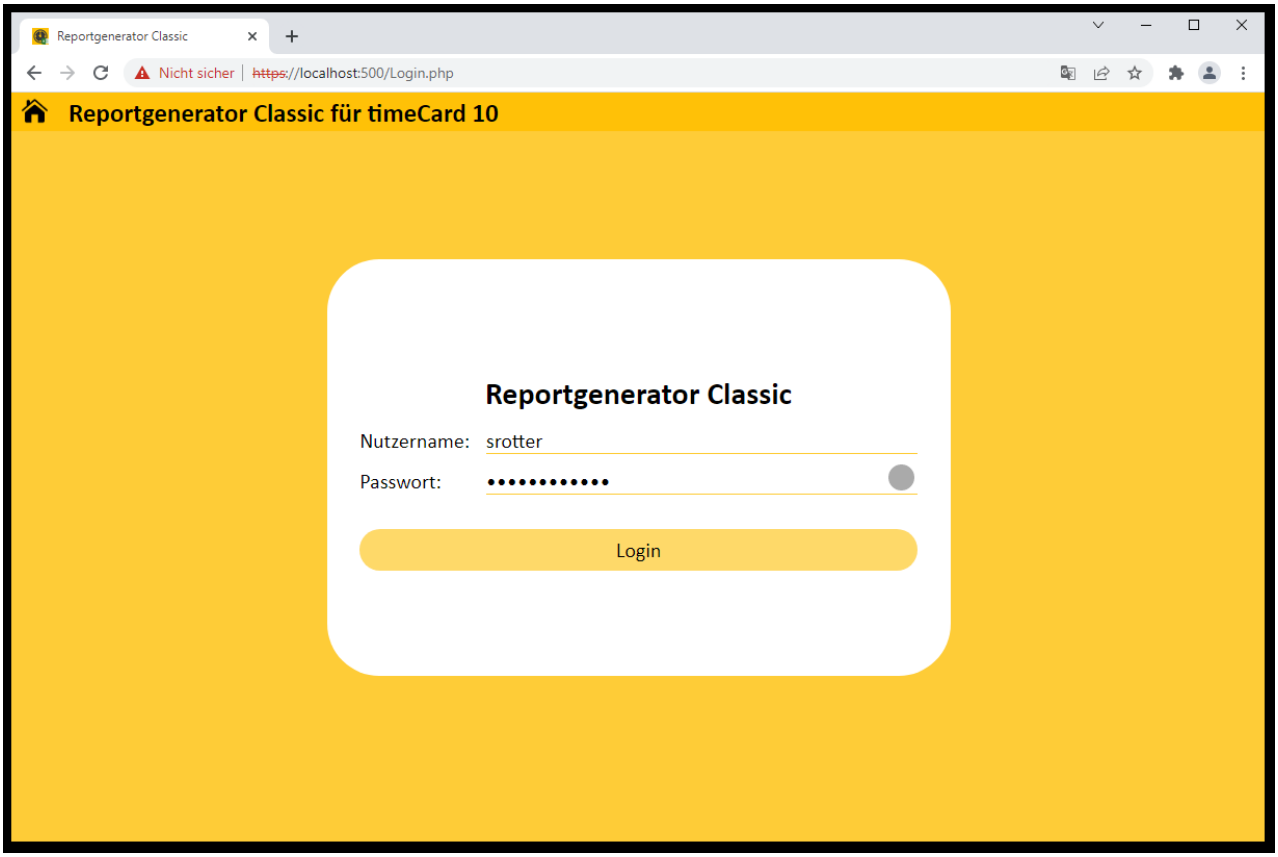
Im Fall des Quotenreports können Sie folgende Einstellungen treffen.

- Das Wording von „Quote“ und „Stunden“ in der Excelausgabe. Einstellbar über Quotenname und Stundenname. Die hier angegebenen Werte müssen mit der Schaltfläche „Update Report“ gespeichert werden.
- An-/Abwesenheiten, die im Report erscheinen sollen. Über die Schaltfläche „Neues Reportfeld“ können beliebig viele An-/Abwesenheiten zur Auswertung hinzugefügt werden. Mindestens eine muss ausgewählt werden.

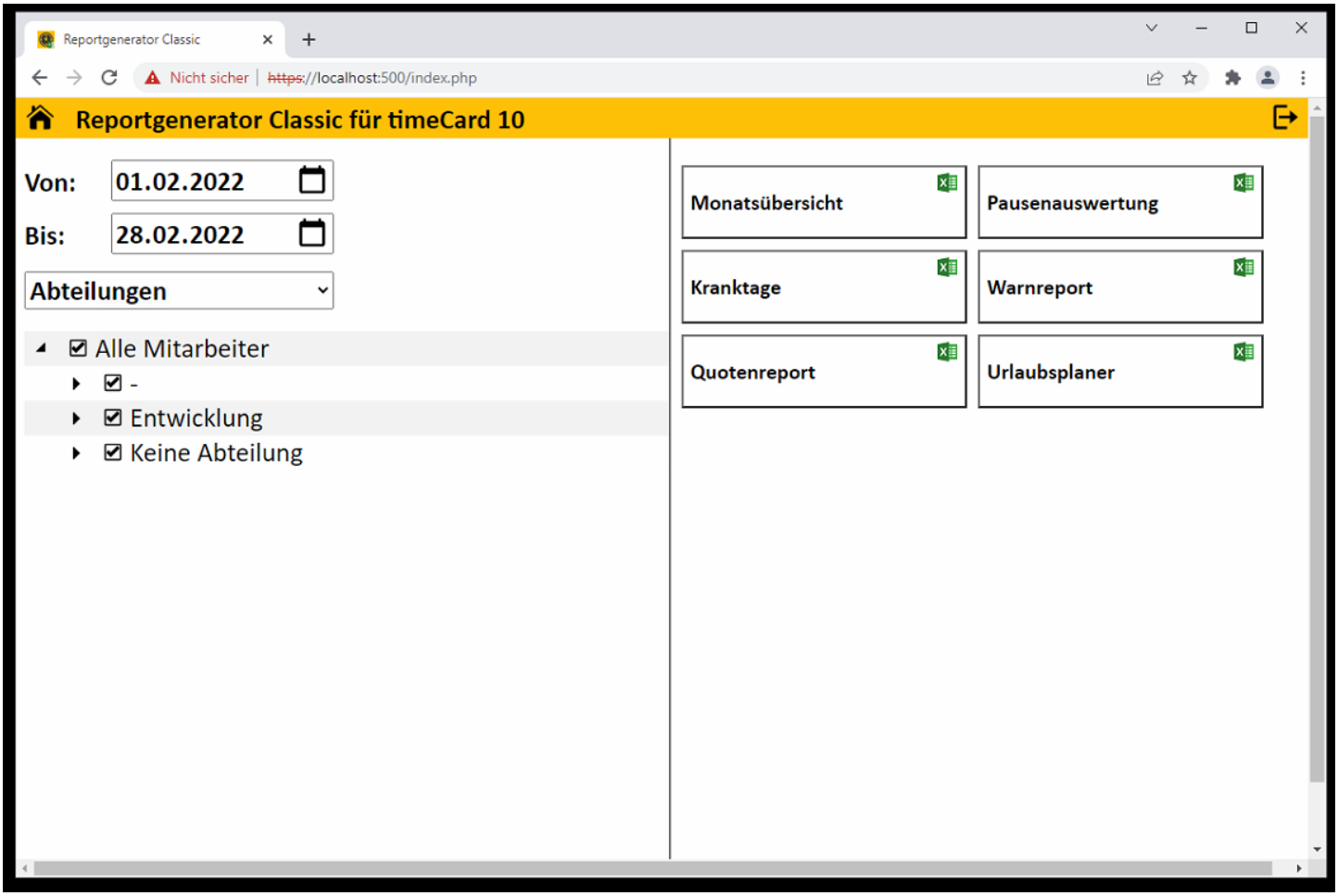
6. REPORT-AUSFÜHRUNG

Die Ausführungs-Webseite des Reportgenerators erreichen Sie über https://[Serveradresse:Port]/Login.php

Nutzen Sie die timeCard 10 Login-Daten der in den Einstellungen freigegebenen Mitarbeiter um sich einzuloggen. Andere timeCard 10 Logins können sich nicht einloggen.



Nach erfolgreichem Login, kann der Mitarbeiter seine gewünschten Reporte ausführen.



Hierzu hat er verschiedene Filtermöglichkeiten.

Links oben kann er den Auswertungszeitraum definieren. Standardmäßig wird immer der letzte Monat angezeigt.

Direkt darunter kann die Mitarbeiterauswahl nach Abteilungen oder Gruppen geändert werden.

Links unten werden die Mitarbeiter definiert, welche in der Auswertung erscheinen sollen.

Abhängig von den Benutzerrechten aus timeCard sieht der Nutzer nur die Mitarbeiter, die er auch in timeCard sehen darf. Somit kann er auch nur für diese Mitarbeiter Reporte ausführen.

Ein normaler Mitarbeiter, der nur Zeiten buchen darf, sieht somit nur sich selbst in der Mitarbeiterauswahl und kann nur eigene Reporte ausführen. Abteilungsleiter sehen sich selbst und die Mitarbeiter der Abteilungen, für die sie Abteilungsleiter sind.

Im rechten Bereich werden die aktivierten Reporte angezeigt. Reporte für die der Nutzer eine Ausführungssperre erhalten hat, werden nicht angezeigt und können demzufolge nicht ausgeführt werden.

Nachdem der Nutzer seinen Wunsch-Auswertungszeitraum und die Mitarbeiter definiert hat, für die er eine Auswertung erstellen möchte, muss nur noch die entsprechende Reportschaltfläche geklickt werden.

Ein „Bitte Warten“ Schriftzug erscheint, während der Report erstellt wird. Anschließend wird der Report in Form einer Excel-Datei mit Makros zum Download angeboten.

Die in der Excel-Datei enthaltenen Makros werten die Rohdaten aus und präsentieren Sie in entsprechender Form.

7. SCHLUSSWORT

Vielen Dank, dass Sie sich für den Reportgenerator Classic entschieden haben!

Diese Anleitung unterstützt Sie bei der allgemeinen Einrichtung und Nutzung des Produktes, für eine selbstständige und komplette Betreuung Ihrer Kunden.

Bei offenen Fragen, Anregungen, Reportanfragen, etc. kontaktieren Sie uns gern.

Wir freuen uns von Ihnen zu hören.

Ihre Wsoft GmbH

Angerstraße 40-42
Haus E 3. OG
04177 Leipzig
Tel.: 0341 – 22 1700 40
Email: info@wsoft-gmbh.de
Web: https://www.wsoft-gmbh.de